

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 73 (1969)
Heft: 3

Artikel: Musizierender Engel
Autor: Régnier, Henri de
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317415>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Musizierender Engel

*Die Zeit zerbrach dir die Viola oder Laute,
die spielend einst in deinen Händen du gehalten,
du schöner Engel, dessen Stimme war enthalten
im Hymnus, der zum Himmel stieg, der fernher blaute.*

*Du reiner Engel, Biene in der heiligen Raute
vor dem Portal, mir ist, ich sehe noch dein Walten,
du stehst gesenkten Blicks in steilen Kleiderfalten,
es flattert über dir der Wimpel, der vertraute.*

*Tot ist der alte Dom, die mächtigen Türme, Wogen
von Spitzen, Pfeilern, Fenstern, Nischen, Wölbungs-
bogen . . .*

*Mit deinem Lied starb Orgelton und Glocken-
schwengel.*

*Jedoch, betracht ich das Vollkommne deines Seins,
dann hör ich immer noch erbeben, Lauten-Engel,
den schweigenden Akkord des stumm gewordenen
Steins.*

Henri de Régnier (1864-1936)
Deutsch von Hannelise Hinderberger